

Jahresbericht 2020 - Earth Dinner



Earth Dinner - Akt der Liebe.

ist eine Bewegung, die aus einem klaren Wunsch heraus geboren wurde:
Mögen alle Lebewesen glücklich sein!

Diese Bewegung lädt dazu ein, **jede Woche eine wertvolle Vision, ein wunderschönes Projekt zu fördern**. Es ist eine **Investition in Herzenthemem**. Jede Woche kann man das **Feld der Liebe, des nährenden Wohlwollens und der konstruktiven Veränderung** mit einem **Geldbeitrag** und mit der eigenen **Gedanken- und Herzenskraft stärken**. Im Sinn von: Das, was wir nähren, empfangen wir auch.

Am Nachhaltigsten wirkt sich die Teilnahme beim Earth Dinner aus, wenn man im eigenen Bankkonto einen Auftrag einrichtet, mit dem jede Woche zum Beispiel drei Euro an die Earth Dinner Bewegung geschickt werden (oder 1,2, 5 Euro etc.). So fördert man stetig Herzensprojekte in den verschiedensten Lebensbereichen und in den verschiedensten Erdteilen. Jede Woche wird ein Projekt in einem der sieben zyklischen Themengebiete des Earth Dinners unterstützt. Nach sieben Wochen beginnt der Zyklus wieder mit einem Projekt im ersten Themengebiet.

1. Freies Saatgut
2. Die Erde Nährt
3. Natur, Leben schützen
4. Die ermächtigte Frau
5. Kindern Zukunft schenken
6. Ganzheitliche Gesundheit
7. Das Herz sprechen lassen

Die Grundidee der Earth Dinner Plattform ist, das **eigene Konsumverhalten zu hinterfragen**. So kann man sich dazu entschließen, eine neue Gewohnheit einzuführen, durch die man sich durch weniger Konsum Geld erspart und genau dieses ersparte Geld kann dann zum Projekt der Woche fließen. Zum

Beispiel: Einmal in der Woche ein Bier weniger, einen Kuchen weniger, ein Abendessen weniger, einen Autofahrtag weniger, ein Tag ohne Fleischkonsum, ein Kleidungsstück weniger kaufen, Kleidung vom Verschenkenladen, Nahrung vom Foodsharing etc...

Weniger Konsum bedeutet mehr Regeneration und Heilung für den Planeten und zugleich trägt er in vielen Fällen zu **mehr Gesundheit und zu freier Geldkraft** bei! Es sei aber klargestellt, dass **auch Geben ohne weniger zu konsumieren herzlich willkommen ist!**

Die Earth Dinner Bewegung wurde vom Verein Samen der Solidarität in Graz ins Leben gerufen. Unsere Arbeit ist **ehrenamtlich** und **100 Prozent der Projektspenden kommen den einzelnen Projekten zu Gute**.

2020 - ein stürmisches und zugleich ruhiges Jahr

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Auf viel Aufregung, Ängste und zugleich auf viel **Stille und Ruhe**. Viele von uns haben die Möglichkeit gehabt, Zeit mit sich selbst zu verbringen, sich dessen bewusst zu werden, was wichtig ist, was die eigenen **Prioritäten** sind. **Wünsche**, Interessen und **Klarheiten** haben sich bei vielen Menschen herauskristallisiert.

Großen Teilen der Menschheit ist es in diesem Jahr nicht so gut gegangen. Millionen von Menschen, die von unserem Wirtschaftssystem seit Jahrzehnten ohnehin schon ausgebeutet werden, wurden durch Beschlüsse von Regierungen und anderen Organisationen noch mehr in die Armut und in den Hunger gedrängt. In vielen Teilen der Welt übertreffen die Kollateralschäden leider bei Weitem die gesundheitliche Gefahren einer Pandemie.

Ein System, das auf ewigem Wachstum aufbaut ist ohne Zweifel zum Scheitern verurteilt. Der Planet Erde kann die Menschheit nicht mit unendlich wachsenden Rohstoffen versorgen. Menschen in armen Regionen werden sich früher oder später aufgrund des Ungleichgewichts erheben. Es gilt jetzt, die Balance und das Gleichgewicht herzustellen, bevor das mit Gewalt geschehen wird. Viele Menschen machen sich darüber Gedanken, wie so ein gerechtes und nachhaltiges Wirtschaftssystem aussehen könnte.

Christian Felber ist Österreicher und einer der Vorreiter für weltweite Bestrebungen einer Gemeinwohl Ökonomie. In dieser Wirtschaftsform werden Arbeitsbedingungen, Ressourcenverbrauch, Nachhaltigkeit etc. in den Preis und auf das Verkaufsetikett integriert. So könnten KonsumentInnen Produkte kaufen und Produktionsketten unterstützen, die die Erde mit Respekt behandeln, die die Arbeitgeber mit Respekt behandeln und die transparent arbeiten. So könnte der Staat auch diejenigen ProduzentInnen unterstützen, die im eigenen Land und auch im Ausland das Gemeinwohl maximal fördern.

Um dieses Gemeinwohl dreht es sich auch bei der Earth Dinner Initiative. Nicht im Sinne eines Wirtschaftsmodells, sondern im Sinne des Wunsches und des gemeinsamen Handelns, um das Gemeinwohl an vielen Orten der Welt zu fördern. Es gibt uns die Chance, indem wir unsere **eigenen Gewohnheiten hinterfragen** und Ressourcen anders verteilen, **kleine Veränderungen** auf diesem Planeten herbeizuführen.

Viele Menschen sind sich einig, dass dieser Planet, die Natur und alles Leben auf Erden mehr Liebe, Zuwendung und Bewusstsein benötigen. **Weniger Konsum** ist eine **unglaubliche Chance**, der Erde eine Verschnaufpause zu gönnen. Die Earth Dinner Bewegung ist wohl noch aktueller und passender für die heutige Zeit geworden.

Mit Genmanipulation, toxischen Düngemitteln, Unkrautvernichtungsmitteln etc. hat man seit Jahrzehnten das Leben auf diesem Planeten vergiftet und seiner Natürlichkeit beraubt. Der Zeitpunkt der **Rückkehr zur Natur** ist gekommen. Dieses Besinnen wird sich auf alle Lebensbereiche auswirken.

Wird der Mensch sich auch wieder auf die eigenen Fähigkeiten besinnen, auf die eigene Gesundheit zu achten und sie zu pflegen? Durch positive Gedanken, herzliche soziale Beziehungen, gute Ernährung, ausreichend Bewegung und Sinnhaftigkeit im eigenen Leben? Werden ÄrztInnen in Zukunft vielleicht sogar wieder abhängig davon bezahlt werden, wie sehr sie ihre KlientInnen dazu motivieren, nachhaltig zu leben und so Krankheiten vorzubeugen? Werden die Menschen auch dazu bereit sein, ihre Gesundheit selbst in die Hände zu nehmen? Ist es möglicherweise bedenklich, dass Pharmakonzerne sich an der Krankheit der Menschen reich verdienen?

Wenn wir dem Weg der Manipulation der Natur folgen, Nahrungsmittel, Saatgut und den Menschen genetisch manipulieren, dann wird es für Heilung und für Natürlichkeit wohl immer enger. Man kann biologisches Gemüse kaufen, man kann natürliches Saatgut anbauen, man kann sein eigenes Immunsystem stärken. Man kann die Lösung der eigenen und der gesellschaftlichen Gesundheit im Menschen, in der Gesellschaft und im Umgang des Menschen mit der Natur suchen, man kann diese Lösungen aber auch von außen zufügen und sich so einen weiteren Schritt von der Natürlichkeit des Lebens auf diesem Planeten entfernen. Möge jeder Mensch seinem Herzen folgen.

Die Earth Dinner Bewegung steht im Zeichen der **Ermächtigung des einzelnen Menschen** und von Herzensprojekten. Sie ermächtigt die TeilnehmerInnen dazu, die Erfahrung zu machen, dass **kleine Konsumentscheidungen**, wenn sie **von vielen Menschen ausgeführt** werden, schöne und **nachhaltige Auswirkungen** haben können. Vereinzelt Handlungen sind nicht immer sichtbar, wenn sie aber bewusst von einer Gruppe von Menschen ausgeführt werden, können sie wunderschöne Wellen schlagen.

Drei Gründe beim Earth Dinner mitzumachen

1) **Menschen, die beim Earth Dinner teilnehmen, können es an sich selbst erleben, wie der eigene Konsum direkt in Zusammenhang mit dem Weltgeschehen steht.** Wie jeder Einzelne lebt, handelt und konsumiert, ist für das Große Ganze von Bedeutung. Das ist immer schon so gewesen. Hier erleben wir es. Wir lassen einen Konsumakt weg. Das bedeutet Erholung und weniger Ausbeutung der Ressourcen der Erde. Zugleich schicken wir den so **ersparten Geldwert zu einem lebensbejahenden Projekt.** Statt von der Erde zu nehmen, transformieren wir unseren Konsumakt durch Bewusstsein und verwandeln ihn in Kraft für ein wertvolles Projekt auf diesem Planeten.

2) **Earth Dinner erlaubt uns, stetig in Kontakt mit Nachhaltigkeit, mit Konsumbewusstsein und mit Solidarität zu sein.** Der **Wochenrhythmus** erlaubt es uns, den Kontakt nicht zu verlieren und stetig und ausdauernd im Innen wie im Außen kleine Veränderungen zu bewirken.

3) Wir erleben, wie wertvoll und wirkungsvoll es ist, wenn sich viele Menschen zusammentun und kleine Veränderungen in ihr Leben einbauen. **Gemeinsam ist Vieles möglich und Vieles wird erst gemeinsam sichtbar.** Die Earth Dinner Plattform nährt dieses Bewusstsein für die **Kraft der Gemeinschaft und der kollektiven Ideen und Handlungen!**

Die sieben Lebensbereiche, die auf der Earth Dinner Plattform zyklisch unterstützt werden:

Es geht beim Earth Dinner darum, die Wurzel der Dinge zu sehen und zu verändern. Jede Woche nähren wir beim Earth Dinner einen von sieben Lebensbereichen durch Achtsamkeit, durch Gedanken, durch Fühlen, durch Handeln und womöglich durch eine daraus resultierende Spende an das Projekt der Woche. Wenn wir diese Wurzel in unseren 7 Themengebieten betrachten, könnte man das folgendermaßen sehen:

1) **freies Saatgut:** Samen, Saatgut und die Fähigkeit altes, natürliches Saatgut zu vermehren, soll in den Händen der Menschen bleiben.

2) **die Erde nährt:** Landwirtschaft soll natürlich und in Einklang mit der Natur geschehen. Sie soll so gemacht werden, dass das Land auf Dauer gesund und fruchtbar bleibt. Genmanipulation und giftige Unkrautvernichtungsmittel sind hier fehl am Platz.

3) **NaturLeben schützen:** Indigene Völker und natürliche Ökosystem wie Urwälder, Tiere und Pflanzen sollen die Chancen haben, sich weiterhin zu entfalten. Sie sollen geschützt und gefördert werden. Vielleicht können sich solche naturbelassenen Ökosystem sogar wieder ausbreiten und vielleicht kann der "zivilisierte" Mensch von den indigenen Völkern sogar Vieles lernen.

4) **die ermächtigte Frau:** Frauen sollen dabei gefördert werden, ihre Kraft und ihre Wurzeln zu leben und zu spüren. Das Patriarchat darf zerfallen, es darf ein neues, einander befruchtendes Zusammenwirken der männlichen und der weiblichen Kräfte entstehen.

5) **Kindern Zukunft schenken:** Kinder sollen ihre Talente, ihre Freiheit und Freude ausleben dürfen. Es braucht nicht mehr Millionen von funktionierenden, gleich getakteten Maschinen. Es braucht Menschen, die mit Herz leben und die naturverbunden das Leben auf diesem Planeten mitgestalten.

6) **ganzheitliche Gesundheit:** Wir können Gesundheit auf der körperlichen, der geistigen und der seelischen Ebene unterstützen. Wir können sie vor allem dann schon unterstützen, wenn noch gar keine Krankheiten aufgetaucht sind. So haben es die Chinesen seinerzeit praktiziert und damit unglaublichen Erfolg gehabt.

7) **das Herz sprechen lassen:** Wie wäre es, wenn wir mehr und mehr unser Herz und nicht unsere Gier sprechen lassen würden? Jedes mal wenn wir das tun, werden wir von unserem Herzen dafür belohnt und können spüren, wie bereichernd es ist, das eigene Herz mit Gedanken, Worten und Taten sprechen zu lassen.

Es gab Zeiten, da war es genug, dahinzuleben und sich keine Gedanken über unseren Planeten zu machen. Heute hat sich das Blatt gewendet. Der Mensch hat die Natur und sich selbst schon zu einem so hohen Grad zu einer Maschine gemacht, dass eine Wende sehr dringend erscheint. Vielleicht können wir uns mit diesen sieben Lebensbereichen beschäftigen. Im eigenen Leben. Im eigenen Konsumverhalten. Dadurch, dass wir diesen Bereichen Achtsamkeit, Kreativität und womöglich auch finanzielle Unterstützung zu Teil werden lassen.

Finanzbericht 2020

Einnahmen - Ausgaben - Vereinsarbeit

Ausgaben: 594,36 Euro (Homepage, Bankkonto, Druck etc..)
Einnahmen: 770 Euro (Mitgliedsbeiträge, Förderbeiträge, Earth Dinner Kalender)
Plus für die Vereinsarbeit: 175,64 Euro

Einnahmen - Ausgaben - Projektförderung

Einnahmen: 8.805,13 Euro
Ausgaben: 8.805,13 Euro

Das Projekt der Woche erhielt im Schnitt 169 Euro.

100 Prozent der Einnahmen für die Projekte der Woche und die Projekte des Monats wurden an die Projekte weitergeleitet.

Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2020 am 22.1.2021 abgeschlossen.

Rechnungsprüfer: Dr. Sigrid Rath und Mag. Rene Unterköfler

Ein großes Dankeschön für die so wertvolle Arbeit von Target, Navdanya, Ecole Vivant'e von Weltweitwandern Wirkt und an den Entwicklungshilfeklub! Zumeist unterstützen wir kleine Projekte, immer wieder unterstützen wir aber auch eine dieser größeren Organisationen, weil sie so wertvolle Arbeit leisten und weil wir großes Vertrauen zu ihnen haben!

Hier die genauen Zahlen. Wie viele Menschen haben insgesamt wie viel Geld zu den einzelnen Projekten dieses Jahres beigetragen? Diese Tabelle wird monatlich aktualisiert und ist auf unserer Homepage abrufbar:

Date Datum Data Fecha Date	Support (Euros) Apoyo Unterstützung Apoio	Participants Teilnehmer- Innen Participantes Participants	Country Land Pais	Initiative Iniciativa Initiative
6.1.2020	76	10	Guatemala	Knowledge that cures
13.1.2020	201	16	Venezuela	Self Sufficiency – Venezuelan Family
20.1.2020	161	11	India	Navdanya
27.1.2020	69	9	Burkina Faso	Desert Gardens
3.2.2020	66	8	Brasil	Guarani Kaiowá
10.2.2020	206,51	13	Guinea Bissau	Target – Fighting Female Genital
17.2.2020	76	8	Argentina	La Elefanta Rodante
24.2.2020	76	8	Guatemala	Knowledge that cures
2.3.2020	321,5	16	Peru	Reforestation and Awareness Raising
9.3.2020	76	8	India	Navdanya
16.3.2020	76	8	Burkina Faso	Desert Gardens
23.3.2020	65	7	Brasil	Guarani Kaiowá
30.3.2020	98,2	10	Guinea Bissau	Target – Fighting Female Genital
6.4.2020	78,51	10	Morocco	Ecole Vivante
13.4.2020	100,51	12	Guatemala	Knowledge that cures
20.4.2020	206,51	15	Brasil	Tupinamba – Indigenous Village
27.4.2020	110,51	13	India	Navdanya
4.5.2020	110,51	11	Bangladesh	Roots of Life – Fruit Trees
11.5.2020	222,51	17	Peru	Reforestation and Awareness Raising
18.5.2020	104,01	11	Guinea Bissau	Target – Fighting Female Genital
25.5.2020	90,51	11	Morocco	Ecole Vivante
1.6.2020	95,51	10	Brasil	Guarani Kaiowá
8.6.2020	414,51	21	Peru	Sanctuary of the Bees
15.6.2020	93,51	10	India	Navdanya
22.6.2020	98,51	11	Burkina Faso	Desert Gardens
29.6.2020	90,51	11	Peru	Quechua School, Reforestation
6.7.2020	211,15	15	Brasilien	Comfio, Sewing Machine

13.7.2020	101,51	11	Morocco	Ecole Vivante, Free school
20.7.2020	178,02	12	Guinea Bissau	Target – Fighting Female Genital
27.7.2020	316	14	Venezuela	Production of brown sugar blocks
3.8.2020	93,27	10	India	Navdanya
10.8.2020	93,27	10	Sierra Leona	A reliable harvest
17.8.2020	151,27	12	Brasil	Guarani Kaiowá, water well
24.8.2020	222,84	12	Brasil	Comfio, Sewing Machine
31.8.2020	77,51	10	Morocco	Ecole Vivante, Free school
7.9.2020	81,51	11	Guinea Bissau	Target - Fighting Female Genital Mutila
14.9.2020	101,51	14	Venezuela	Maria Key, Blender
21.9.2020	326,51	18	Austria	Go Bugs Go, Land Purchase
28.9.2020	478,51	19	Venezuela	Solar Dehydrator
5.10.2020	96,51	11	Brasil	Tartarú - Sea Turtle Protection and Pres
12.10.2020	350,33	20	Peru	Ruruchay - Birthhouse
19.10.2020	103,51	12	Morocco	Ecole Vivante, Free school
26.10.2020	95,51	15	Guinea Bissau	Target - Fighting Female Genital Mutila
2.11.2020	133,51	15	Venezuela	Maria - Ingredients for Sweet Shop
9.11.2020	88,51	11	Brasil	Seed Bank - Teresópolis
16.11.2020	88,51	11	Sierra Leona	A reliable harvest
23.11.2020	709,51	20	Argentina	Reforestation and Preservation of Fore
30.11.2020	816,00	26	Peru	Ruruchay - Birthhouse
7.12.2020	89,51	11	Morocco	Ecole Vivante, Free school
14.12.2020	186,51	16	Brasil	Guarani Kaiowá, water well
21.12.2020	103,48	11	Ghana	Jorgetown School of Arts and Culture
28.12.2020	126,51	12	Brasil	Macaranduba CSA, Agriculture
	Total in Euros	Conscious Actions		
	8805,13000000001	654		

Raum für Menschen, die sich beim Verein Samen der Solidarität engagieren wollen

Wir suchen derzeit nach Menschen:

- die gerne vom Deutschen ins Englische übersetzen
- eine/n Schriffführer/in
- je einen Menschen für jedes unserer 7 Themengebiete: dieser Mensch sollte einmal alle 7 Wochen ein Botschaft geschrieben oder per Video an die Earth Dinner Interessierten schicken, um einzuladen, sich bewusst mit dem Thema der Woche zu befassen und auch um beim Earth Dinner teilzunehmen.
- die unsere Idee verbreiten wollen
- Social Media ExpertInnen, die diese Idee in die Welt bringen wollen
- die Projekte persönlich kennen, dort schon gearbeitet haben und die uns diese Projekte vorstellen wollen
- jeder Mensch, der ein bisschen Zeit pro Monat hat kann sich gerne bei uns melden und gemeinsam an dieser Initiative arbeiten

Hier möchten wir euch über einige schöne Projekte des letzten Jahres berichten:

Das Heiligtum der Bienen - Calca, Perú

Wir haben diesem inspirierenden Projekt 414 Euro geschickt und es damit nachhaltig fördern können! Wir werden bestimmt dieses Projekt bestimmt in Zukunft erneut



unterstützen! Um das Dankes Video von Alicia und Federica zu sehen folge diesem Link hier auf den Earth Dinner Youtube Kanal!

https://www.youtube.com/channel/UCOF_zMukh_P1hl6MKgsJy0A

Dies ist eine herzöffnende Initiative im heiligen Tal, "El valle Sagrado", in den Anden Perus. Bienen tragen so enorm viel zum Leben auf diesem Planeten bei!

Alicia Arribas Moyano und Federica Frenda kümmern sich dort im "Heiligtum der Bienen" um das Wohlergehen von Bienen in derzeit 18 Bienenstöcken. Sie sehen es als ihre Mission, Bienen dabei zu unterstützen, wieder zu Kräften zu kommen und auf diese Art einen immens wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt, der Pflanzenvielfalt und auch der Ernährungssicherheit beizutragen.

Ihnen sind Respekt, Nahrung, Raum, Friede und Spiritualität im Umgang mit den Bienen besonders wichtig. In den letzten Jahren ist es zum plötzlichen massenhaften Sterben von Bienen auf der ganzen Welt gekommen. Monokulturen, toxische Dünge- und Unkrautvernichtungsgifte in der Landwirtschaft,

der fortschreitende Verlust von Lebensräumen und die Ausbeutung der Bienen in der industriellen Bienenhaltung haben zu dieser Entwicklung geführt.

Mit dem Geld, das wir aus überflüssigem Konsum freimachen oder aus einem Bedürfnis danach, unsere Fülle wirken zu lassen und das wir auf der Earth Dinner Plattform diesem Projekt schenken, werden weitere Bienenstöcke gekauft oder von einem Tischler angefertigt werden!

Die Arbeit im Heiligtum der Bienen besteht auch darin, in Schulen Bewusstsein für die Wichtigkeit der Bienen zu schaffen und mit den Schulkindern die Nähe, die Weisheit und die Botschaft der Bienen direkt im Heiligtum der Bienen zu erfahren! Bienen waren vielerorts seit jeher dafür bekannt, Vermittlerinnen zwischen Leben und Tod zu sein. Sie inspirieren ausserdem hinsichtlich der Möglichkeit, wie es sein könnte, solidarisch und liebevoll im Kollektiv zu handeln!

Alicia und Federica bieten seit 2017 auch Frauenkreise im Heiligtum der Bienen an. Die Herstellung von Naturmedizin und Naturkosmetik stellt einen weiteren Arbeitsbereich dar. Die Einkünfte aus all diesen Bereichen reichen derzeit gerade für einen minimalen Lohn für Alicia und Federica aus. Da sie die Bienen kräftigen wollen, entnehmen sie weder Gelee, noch Blütenstaub und Honig nur dann, wenn ein Mindestmass an Honig für den Bienenstock vorhanden bleibt.

Ein weiteres Detail: Derzeit befindet sich das Heiligtum der Bienen auf einem wunderschönen, gepachteten 8000 m² grossen Grundstück. Sollte es jemanden geben, der/die viel Geld sinnvoll einsetzen möchte, dann wäre der Kauf dieses Grundstückes um rund 200 000 Dollar eine weltbewegende Handlung, um so die Herzensarbeit der Bienen und von Alicia und Federica im Valle Sagrado, Perú, zu verwurzeln!

Amatrea - Aufforstung und Erhalt des nativen Waldes in Córdoba, Argentinien

Für dieses schöne Gemeinschaftsprojekt haben wir insgesamt über 1000 Euro gesammelt. Viele Menschen sind dem Aufruf gefolgt, diesem Ökodorf dabei zu helfen, HüterInnen des Waldes zu sein. Hier Worte der Gemeinschaft Amatrea in Argentinien. Auf unserem Earth Dinner Youtube Kanal könnt ihr euch ein Video mit einem Dankeschön an euch alle zu Gemüte führen.

“Was ist uns passiert?

Seit mehreren Wochen brennen Teile der Berge der Provinz Cordoba, Argentinien. Bis jetzt sind Regierungsangaben nach 191.000 Hektar abgebrannt.

Aus diesem Grund wurden wir zusammen mit den Nachbarn unserer Bioregion für einige Tage evakuiert. Jetzt sind wir zurück und erkennen, was uns das Feuer hinterlassen hat. Die Beete sind am Blühen und sind voller Nahrung für die BewohnerInnen und voller Insekten. Der Großteil der Gebäude ist unbeschadet geblieben. Den größten Schaden hat der native Wald (333 Hektar) erlitten, sowie das Wassersystem der Gemeinschaft, die Drähte zum Schutz der Natur, ein Teil der technischen Geräte (Internet), Materialien, für Biokonstruktion gesammelte Materialien, der Holzschuppen etc.

Was brauchen wir und wofür?

Wir benötigen Materialien und/oder 71 000 Dollar um die Regeneration des nativen Waldes zu begleiten, unseren Lebensraum wiederherzustellen und weitere Brände zu vermeiden, die jedes Jahr entstehen (einige davon werden aus wirtschaftlichen Interessen gelegt). Um das zu erreichen, sind wir dabei, mehrere Strategien zu entwickeln: private und staatliche Gelder, aus Argentinien und außerhalb, das Fördernetzwerk „El fuego nos une“ mit Mikrospenden von Menschen aus Argentinien, Uruguay, Chile, Brasilien, Australien und Europa (in diesem Teil der Welt durch die Earth Dinner Bewegung)”



Maria Keys - Caracas, Venezuela, Selbstermächtigung durch Kauf eines Mixers und von Zutaten zum Backen



Dieses Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Wir konnten Maria dabei unterstützen einen Mixer und Backformen zu kaufen, sowie Zutaten für die Zubereitung für Süßspeisen. Auf unserem Youtube Kanal Earth Dinner könnt ihr euch zwei Videos von Maria mit Untertiteln anschauen.

“Wir werden Maria Keys aus Caracas, Venezuela dabei helfen, einen Mixer und einige Backformen zu erwerben, damit sie beginnen kann, Süßspeisen zu backen und sich so ein Stück finanzielle Freiheit erarbeiten kann. Sie wird dann backen und unter Freunden und auf der Straße verkaufen.

Maria ist eigentlich Kamerafrau, ihre Arbeitsstelle existiert derzeit durch die Quarantänemassnahmen in Caracas aber nicht. Sie war in einem Studentenheim untergebracht, das jetzt aber vom Staat geräumt wurde, um daraus ein Quarantänelager zu machen. In ihrer Familie hat sie einige Menschen, die an schweren Krankheiten leiden und die sie auch unterstützen will, oder zumindest will sie nicht noch zusätzlich eine finanzielle Last für ihre Eltern sein.

Es ist schön zu sehen, wie sich Menschen wie Maria Mut nehmen und trotz schwierigster Bedingungen an sich selbst glauben und aktiv werden wollen! Alles Gute bei deinen Plänen Maria!

Maria hat uns dieses Video zugeschickt!
<https://www.youtube.com/watch?v=yGQHtoF2ww0>”

Solardörrapparat - Kleinbauernfamilie - Venezuela



Dieses Projekt ist erfolgreich abgeschlossen worden. Mariana und Andrés haben uns vor wenigen Tagen ein Video zukommen lassen, in dem sie uns den Solardörrapparat vorstellen! Auf unserem Earth Dinner Youtube Kanal könnt ihr euch dieses Video mit englischen Untertiteln ansehen!

“Das Projekt dieser Woche ist ein Solardörrapparat, den Mariana und Andrés in Venezuela bauen wollen und mit dem sie vor allem Früchte dörren werden. Die beiden haben schon einmal unsere Unterstützung beim Erwerb einer elektrischen Mühle bekommen. Seitdem machen sie Mandioka und Bananemehl und verkaufen ihre Überschüsse zu solidarischen Preisen am Bauernmarkt.

Mit dem Dörrgerät gehen sie einen Schritt weiter in ihrem Wunsch nach Autarkie und Selbstversorgung. Dort wo sie wohnen, scheint die Sonne sehr kräftig und das ganze Jahr über. Sie werden Strom sparen, auch arbeiten können wenn der Strom ausfällt und dann ihren Sonnendörrapparat möglicherweise auch für weitere Familien im Dorf bauen!

Kosten:

12 Bäckerei Tablett 65 * 45 Zentimeter: 10 Dollar pro Tablett: 12 Tablett: 120 Dollar

1 Glas: 1 Meter * 70 Zentimeter: 50 Dollar

3 Metallplatten: 2 Meter * 1 Meter: 50 Dollar pro Platte: 150 Dollar

2 quadratische Metallröhren: 6 Meter: 12 Dollar pro Stück: 24 Dollar
1 spitze Metallröhre: 15 Dollar
Schweißen: 10 Dollar
Arbeitskraft: 50 Dollar

Gesamtbedarf für den Solardörrapparat: 419 Dollar”

Overlock - Nähmaschine - Bahia, Brasilien



Dieses Projekt ist erfolgreich abgeschlossen worden. Die Overlocknähmaschine ist schon in Caubí, Bahia im Einsatz!

“Dieses wunderschöne Projekt führt uns nach Caubí, Bahia in Brasilien. In diesem Teil Brasiliens haben die meisten Menschen ihre Wurzeln in Afrika. Als Sklaven wurden ihre Vorfahren nach Brasilien gebracht und vielerorts ist es bis heute ganz klar zu erkennen, dass es die Nachfahren der Sklaven vor allem wirtschaftlich gesehen nach wie vor nicht leicht haben.

Das Projekt Comfio hat die Selbstermächtigung der Frau durch Vermitteln von Fertigkeiten im Bereich Stickerei und Nähen zum Ziel. Es ist ein Ort des Kreierens und darüber hinaus ein Platz wo sich Frauen mit sich selbst und mit dem Kreis von Frauen der dabei entsteht wiederverbinden.

Es entsteht ein Raum, in dem sich Frauen in Vertrauen und durch kreatives Erschaffen mit ihrem eigenen Sein und ihren eigenen Herzen verbinden können. So können sie den Impuls und die Kraft finden, sich in die ihren Leben mit mehr Freiheit, Bewusstsein und Fülle zu bewegen!

Diese Frauen haben schon vieles gelernt und gemeinsam erlebt. Einige haben begonnen, durch diese neuen Kenntnisse neue Ziele und Träume anzuvisionieren. Die Produkte werden bereits verkauft und machen diese Frauen so unbesorgter und freier!

Derzeit verwenden sie eine herkömmliche Nähmaschine. Ein Teil der Näharbeiten wird von anderen gemacht, da sie noch keine Overlock Nähmaschine haben. Mit der Unterstützung der Earth Dinner Bewegung ist das Ziel, eine Overlock Nähmaschine zu finanzieren (3000 Reais, 500 Euro), damit die Frauen und Jugendlichen des Projekts Comfio noch mehr in ihre Schöpferkraft kommen können!

Ein berührendes Projekt, das jetzt schon viele Früchte gebracht hat und das weiter wachsen und gedeihen will und wird! Lasst uns gemeinsam diese Frauen durch Konsumbewusstsein ,durch Empathie und unsere Freude Teil der Veränderung zum Positiven auf diesem Planeten zu sein, unterstützen!

Ein kleines Video von zwei der Frauen des Comfio Projektes in Brasilien:
<https://www.youtube.com/watch?v=3g2bMKWEMII>

Homepage:
<https://piracanga.com/mulheres-inkiri-com-fio/>

Eine sichere Ernte - Sierra Leone - Entwicklungshilfeklub



Über unseren Partner Entwicklungshilfeklub haben wir bereits mehrmals Kleinbäuerinnen in Sierra Leone unterstützt. Hier einige Sätze zu diesem Projekt von der Homepage des Entwicklungshilfeklubs:

Suche nach Lösungen

„Um gemeinsam Lösungen zu finden, haben wir mit 30 Frauen aus Nongokoro eine Kooperative für Kleinbäuerinnen gegründet, die Motoyartakor Women’s Farmers Association. Gemeinsam möchten wir auf einer Fläche von vier Hektar Hirse und Mais anbauen.“

Da wir die anfallenden Kosten für Saatgut, Geräte und auch die Arbeit teilen, können wir mehr ernten, und haben sogar Überschüsse, die wir verkaufen können. Das erlaubt es uns wiederum, einen Sparfonds einzurichten, mit dem wir uns gegenseitig in finanziellen Notlagen unterstützen“,

erklärt Asneth Senessie ihre Initiative. Tatsächlich ist der Zusammenschluss in Kooperativen wie dieser ein erster, sehr positiver Schritt, der Vieles verändern kann. Allerdings fehlt es den KleinbäuerInnen an geeignetem Saatgut. Und es fehlt an Wissen über an den Klimawandel angepasste landwirtschaftliche Methoden, die es ihnen ermöglichen, tatsächlich genug zu produzieren, um ihre Existenz zu sichern."

So erklärt der Entwicklungshilfeklub, dass wir diese Familien unterstützen werden:

– Startpakete mit Saatgut Jede Familie erhält ein Startpaket mit Stecklingen für Ananas oder Bananenstauden sowie lokales Saatgut für verschiedene Sorten von Getreide, Gemüse und Knollenfrüchten, welche besonders resistent gegen die häufigsten Pflanzenkrankheiten sind. Aus diesem gesunden Ausgangsmaterial können die Familien in den Folgejahren selbst neues Saatgut gewinnen.

– Wirkungsvolle Anbautechniken In Schulungen eignen sich die KleinbäuerInnen Methoden der ökologischen Landwirtschaft an. So können sie ohne teuren Kunstdünger und Spritzmittel anbauen, verbessern die Bodenfruchtbarkeit und schützen die Felder vor Erosion.

Homepage:<https://entwicklungshilfeklub.at/projekte/eine-sichere-ernte/>

Ruruchay - Traditionelles Haus der Geburten - Peru

Dieses Projekt haben wir bereits mit zwei mal mit insgesamt 1 116 Euro gefördert und es wird uns bestimmt auch in der Zukunft noch öfter begleiten. Seht euch das wunderschöne Video mit Ruro auf unserem Earth Dinner Youtube Kanal mit englischen Untertiteln an!

Bereits zweimal haben wir das Projekt „Ruruchay – Casa de Nacimientos“ (Ruruchay, Geburtshaus) , im heiligen Tal, in den Anden Perus utnerstützt. Früher haben peruanische Frauen auf natürliche Art und Weise im Kreise ihre Familie und ihrer traditionellen, indigenen GeburtshelferInnen geboren. Es war für diese Frauen besonders schwierig sich an die Bedingungen von Geburten in Krankenhäusern anzupassen.

Ruro, eine inspirierende Frau, traditionelle Doula und auch in der westlichen Medizin ausgebildetet Hebamme, beginnt ihren Traum zu manifestieren.: ein kleines Dorf zu erbauen, in dem Frauen in einer natürlichen, liebevollen Atmosphäre gebären können, in dem Hebammen und Dhoulas zur Unterstützung anwesend sein werden. Peruanische Frauen und Frauen aus der ganzen Welt werden hier gebären können und ihre Geburt als heilig, natürlich, sicher und anezstral erleben können! Ruruchay wird ausserdem ein Ausbildungszentrum werden, in dem die Weisheit der traditionellen Geburtshelferinnen der Anden Perus weitergegeben wird und so auch aufrechterhalten werden soll. Ruro will damit verhindern, dass all diese jahrtausendealte Weisheit und all das Wissen über den Geburtsvorgang langsam ausstirbt.

Viele Frauen bevorzugen es, in Krankenhäusern gebären. Viele würden das lieber in einer natürlich Umgebung tun, dazu fehlen aber vielerorts, auch in Peru, die Möglichkeiten. Lasst uns gemeinsam dazu beitragen, dass die Vision von Ruro zur Wirklichkeit wird und dass dieses Geburtsdorf gebaut werden kann, das das Leben vieler Frauen und Kinder nachhaltig verändern wird! Wir alle wissen, wie wichtig der Geburtsvorgang für die Zukunft unserer Kinder ist!



Hier ein Video mit englischen Untertiteln von der Vision von Ruro!
<https://www.youtube.com/watch?v=pquuQhgiUnM>

Campus Vivant'e - Marokko - freie Schule mit Folkus unter Anderem auf Permakultur - Weltweitwandern wirkt



Wir möchten euch in wenigen Worten berichten, warum wir beschlossen haben, dieses Projekt in nächster Zeit jeweils im Themengebiet "Kindern Zukunft schenken" zu fördern. Dieses Projekt

unterstützen wir in Kooperation mit dem Hauptsponsor diese Bildungsinitiative: Weltweitwandern Wirkt. Wenn ein Projekt Bildung, Kinder und Permakultur beinhaltet, dann ist das zweifelsohne zukunftsweisend!

Kinder werden in dieser öffentlichen aber freien Schule sehr individuell, kreativ, regional und zugleich weltoffen betreut (nach dem Schema der schweizer Scuola Vivante!) . Die regionale Berberkultur gehört genauso zum Unterricht wie Fremdsprachen, Handwerken und Permakultur!

Die Kinder erfahren die Wichtigkeit und Nachhaltigkeit von ökologischer Landwirtschaft, lernen selbst Saatgut zu vermehren, Überschwemmungen durch Terrassierung, Sickergräben und Bepflanzung zu mindern und geben diese Fähigkeiten auch an ihre Familien weiter. Gerade in den letzten Jahren ist es in dieser Region vermehrt zu extremer Trockenheit und Überschwemmungen gekommen.

Die Fähigkeiten diesen Phänomenen ganz lokal entgegenzuwirken werden an die motivierten Kinder dieser Schule weitergegeben! Ein zukunftsweisendes wunderschönes Projekt!

Target - Guinea Bissau - Kampf gegen die weibliche Genitalverstümmelung

Uns erscheint diese Initiative besonders wertvoll und effizient, weil sie darauf beruht, in Zusammenarbeit mit muslimischen Priestern darüber aufzuklären, dass weibliche Genitalverstümmelung illegal ist und gegen die Prinzipien des Islams verstößt. Da der Grossteil der Bevölkerung hier muslimisch ist, ist diese Methode besonders effizient.

Herr Ruediger Nehberg, der Initiator und die Seele dieses Projektes ist vor kurzer Zeit verstorben. Er hinterlässt wunderschöne Initiativen und wir sind davon überzeugt, dass seine Botschaft und sein Wirken noch weit über seine Lebenszeit leuchten werden! May he rest in peace!

So beschreibt Target dieses so wertvolle Projekt auf seiner Homepage:

"Das Goldene Buch für Guinea-Bissau

2012 startete TARGETs Initiative für ein Ende von Weiblicher Genitalverstümmelung mit dem Goldenen Buch in Guinea-Bissau. Zur initiierten Großkonferenz, kamen alle wichtigen Imame des Landes sowie Gelehrte aus Mali, Syrien und der Al Azhar zu Kairo/Ägypten. Die zweitägige Konferenz endete mit der Deklaration von Bissau.

Für die Verteilungskampagne in Guinea-Bissau wurde das Goldene Buch in die Landessprache Portugiesisch übersetzt und mit der erwirkten Deklaration von Bissau sowie dem Konferenzbericht und Fotos erweitert. Seit 2013 sind zwei guinesische TARGET-Aufklärungsteams mit Imamen bis in die letzten Dörfer des Landes unterwegs. So erreicht die Botschaft zum religiösen Verbot von FGM jede Gemeinde im Land.

2017 wurde die Kampagne um eine illustrierte Broschüre erweitert. Mithilfe erzählender Bilder und der Umgangssprache Kreol klären wir zu FGM und dem jetzt geltenden Verbot seitens des Islam auf. Auch die gesundheitlichen Schäden und das Strafgesetz von Guinea-Bissau sind in leicht verständlicher Ausführung ergänzend dargestellt. Die Broschüre wird bei unseren Besuchen an Multiplikatoren wie Dorfälteste, Lehrer, medizinische Posten sowie Frauen- und Jugendgruppen überreicht."

Homepage:

<https://www.target-nehberg.de/de/guinea-bissau>

Merci Beaucoup - Muchas Gracias - Dankeschön - Shukriya

Im Namen des Vereins Samen der Solidarität, möchte ich mich bei allen Menschen, die unsere Projekte im Jahr 2020 finanziell unterstützt haben, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an alle Freiwilligen, die die Homepage aktualisiert haben, Projekte ausgesucht haben, mit den Projekten in Kontakt getreten sind, übersetzt haben, den Earth Dinner Kalender gestaltet haben, die Finanzen verwaltet haben und sich mit Ideen, Kreativität und Zeit eingesetzt haben! (Evi, Nina, Gilberto, Bettina, Christina, Valesca, Marina, Laura)

Danke auch an alle Menschen, die bei den Projekten, die wir unterstützt haben, vor Ort mit Freude und Engagement Herzensprojekte umsetzen!

Möge die Initiative Earth Dinner uns die Tatsache, dass wir als Menschheit alle miteinander verbunden sind, erlebbar machen und mögen viele wunderschöne Projekte auch in Zukunft mit Geld unterstützt werden, das sonst für überflüssigen Konsum verwendet werden würde!

Mögen alle Lebewesen glücklich sein!

Alles Liebe und ein sinnvolles und freudvolles Jahr 2021 wünscht euch im Namen des Vereins Samen der Solidarität

Philipp Sudi
Obmann des Vereins Samen der Solidarität



